



Pflanzenschutz-Warndienst

Gemüsebau / Informationen Nr. 13 vom 07.05.2024

Überwachung der Spargelfliege

Im Moment stagniert die Aktivität der Spargelfliege aufgrund der kühlen und regnerischen Witterung. Bei ansteigenden Temperaturen ist jedoch wieder mit einer erhöhten Aktivität zu rechnen. In einer Spargelanlage in Kindelbrück wurde letzte Woche mit bereits 94 gefangenen Tieren ein erstes verstärktes Auftreten festgestellt. In Herbsleben konnten zum letzten Wochenende innerhalb von 4 Tagen 27 Tiere gefangen werden.

Die wärmeliebende Fliege zeigt sich bei Temperaturen über 20 °C als verstärkt aktiv. Die Eiablage erfolgt bevorzugt am oberen Bereich der Triebe hinter die Knospenschuppen. Durch den Fraß der Larven kommt es zum Krümmen und Verkrüppeln der Triebe bis zum Abstreben ganzer Triebe. Vor allem bei jungen Pflanzen kann bei starkem Befall eine Beeinträchtigung der Nährstoffversorgung und somit eine Schwächung der Pflanzen mit reduziertem Ertrag in den Folgejahren eintreten.

Eine Überwachung des Fluges mit Stableimfallen ist besonders in Junganlagen und in Ertragsanlagen mit verkürzter Erntezeit anzuraten. Hierzu werden 3-5 grüne Stäbe pro Feld mit einem Pinsel beleimt und jeweils mit einem Mindestabstand von 15 m zwischen den Spargelpflanzen aufgestellt, möglichst 10 m vom Randbereichen entfernt. Werden an den aufgestellten Stäben mehr als 5 Fliegen pro Woche gefangen, sollte eine Bekämpfung erfolgen. Bei starker Verschmutzung sind die Stäbe zu wechseln. Ab Anfang August sollten die Stäbe entfernt werden, da die Verpuppung der Larven zu dieser Zeit beginnt.

In dieser Saison stehen bisher keine PSM zur Bekämpfung der Spargelfliege zur Verfügung.

Bei akutem Handlungsbedarf muss deshalb auf die Nebenwirkung pyretroidhaltiger PSM zurückgegriffen werden. Diese richten sich als reine Kontaktmittel gegen die adulten Fliegen.

Eine Zulassung in Notfallsituationen von Benevia (Cyantraniliprole) ist in diesem Jahr bisher nicht verfügbar.

In Junganlagen bis zum dritten Standjahr ist es möglich auf Antrag im Rahmen einer einzelbetrieblichen Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG Benevia zu nutzen. Hierbei gilt es zu beachten, dass das Mittel aus Gründen des Bienenschutzes nur einmalig als Bandbehandlung bis spätestens drei Wochen vor dem zu erwartendem Blühbeginn angewendet werden darf. Eine Behandlung ist nur nach der Ernte möglich. Nutzen Sie bei Bedarf die Beratung.



Spargelfliege am Leimstab

Zulassungsinformationen

Zulassungserteilung / Zulassungserweiterungen

Für folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) wurde nach Art. 29 eine Zulassung bzw. nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassungserweiterung (G) erteilt:

| PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef. | Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz) | Kultur (Bereich) | Schaderreger (BBCH) | Pfl.- größe (cm) | PSM- AWM (kg o. l/ha) | Wasser- AWM (l/ha) | max. AWH | Ab- stand (Tage) | WZ (d) | Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen |
|---|--|--|--|------------------------|--------------------------------|--|-------------|------------------------|-----------|---|
| HERBIZIDE | | | | | | | | | | |
| (G) Centium 36 CS 024798-00 31.12.2025 B4 | Clomazone 360 (HRAC 13) | Dicke Bohne Feuer- bzw. Käferbohne (FX) | einj. zwei- keimblättrige Unkräuter | - | 0,25 | 200- 400 | 1/1 | - | F | bis 5 Tage nach der Saat (BBCH 00-09) NW642-1; NT102-1; NT127; NT149 |
| | | Kichererbse (FX) | | - | 0,2 | 200- 400 | 1/1 | - | F | bis 5 Tage nach der Saat (BBCH 00-09) NW642-1; NT102-1; NT127; NT149 |
| (G) Flexidor 043673-00 31.12.2024 B4 | Isoxaben 500 (HRAC 29) | Minze-Arten Melisse Kamille-Arten (FX) | einj. zwei- keimblättrige Unkräuter | - | 0,2 | 400- 600 | 1/1 | - | F | während der Vegetationsruhe Vorauf der Unkräuter NW609-2; NW706; NG403; NT102-1 |
| (G) Proman 007932-00 31.12.2025 B4 | Meto- bomuron 500 (HRAC 5) | Feldsalat (GH/FX) | einj. zwei- keimblättrige Unkräuter (außer Klett- enlabkraut) bis BBCH 12 | - | 1,0 | 200- 400 | 1/1 | - | F | nach Saat, vor dem Auflauf NW642-1; VA268; VN231; VN241; VN242 |
| (G) Rapsan 500 00B217-00 31.10.2027 B4 | Metazach- lor 500 (HRAC 15) | Kohlgemüse (FX) | einj. ein- und zweikeim- blättrige Unkräuter | - | 1,0 | 200- 400 | 1/1 | - | F | Vorauf auf leichten Böden NG301-1; NG346-1; NW605-2; NW606; NW706; NW800 |
| | | | | 1,5 | 200- 400 | Vorauf auf mittleren und schweren Böden NG301-1; NG346-1; NG405; NW605- 2; NW606; NW706 | | | | |
| | | | | 1,5 | 200- 400 | 6-8 Tage nach dem Pflanzen NG301-1; NG346-1; NG405; NW605- 2; NW606; NW706 | | | | |
| | | Ölrauke (FX) | einj. ein- und zweikeim- blättrige Unkräuter | - | 0,5 | 200- 400 | 1/1 | - | 14 | vor dem Auflauf NG301-1; NG346-1; NW609-2; NW701; NW800 |
| Roundup Future 00A042-00 15.12.2024 B4 | Glyphosat 500 (HRAC 9) | Gemüseku- lturen (FX) | ein- und zwei- keimblättrige Unkräuter | - | 2,16 | 100- 400 | 1/1 | - | F | nach Ernte oder nach dem Wie- derergrünen NG352-1; NT140; NW642-1 |
| | | | | - | 3,2 | 100- 400 | | | | 1/1 |
| | | Fruchtgemüse Wurzel- und Knollengemüse (FX) | | - | 2,16 | 100- 200 | 1/1 | - | 60 | Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung NG352-1; NT140; NW642-1 |
| | | Spargel (FX) | | - | 2,16 | 100- 400 | 1/1 | - | F | mit Abschirmung nach dem Ste- chen NG352-1; NT140; NW642-1 |
| | | Zwiebelgemüse (FX) | | - | 3,2 | 100- 400 | 1/1 | - | F | vor dem Auflauf von BBCH 00-03 NG352-1; NG402; NT140; NW642-1 |
| INSEKTIZIDE | | | | | | | | | | |
| (G) Tepeki 025691-00 31.08.2024 B2 | Flonicamid 500 (IRAC 29) | Möhren (FX) | Blattläuse | - | 0,14 | 200- 800 | 2/2 | mind. 14 | 21 | ab BBCH 12 NW642-1; SF275-28GE; SS110-1; SS2101 |

FX = Freiland

GH = Gewächshaus

AWM = Aufwandmenge

AWH = Anwendungshäufigkeit

WZ = Wartezeit

LWF = Laubwandfläche

BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Bearbeitung: Marlene Engelhardt

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz und Saatgut

Tel.: +49 361 574198-121, E-Mail: marlene.engelhardt@tllr.thueringen.de